

Das Gebäude wurde 1889 von Stadtbaurat Krüger für das Altstädtische Gymnasium erbaut, wofür der Altstädtische Pulverturm und der Neue Turm weichen mußten. Während des Ersten Weltkrieges bildete das Gebäude einen Teil des Festungs-Hilfslazarets IV. Nach der Vereinigung von Günther-Lyzeum auf dem Steindamm (gegründet von Eugenie Thude und weitergeführt von Frau Herholz sowie Frau Günther) und Von-Seydel-Lyzeum in der Junkerstraße (Gertrud Ellendt unterhielt dieses Lyzeum, das früher Ella von Hasenkamp gehört hatte) wurde das Gebäude 1925 Körte-Oberlyzeum.

Wandgemälde in der Aula: Die Olympischen Spiele: Das Stadion von Olympia, Wettlauf (Ernst Bischoff-Kulm). Seitenbilder: Ringkampf und Diskuswurf (Emil Dörstling).

Quelle: [564]